

GÖTZ SCHULZE

# Die Naturalobligation

*Jus Privatum*

134

---

**Mohr Siebeck**

JUS PRIVATUM  
Beiträge zum Privatrecht  
Band 134





Götz Schulze

# Die Naturalobligation

Rechtsfigur und Instrument des Rechtsverkehrs  
einst und heute –  
zugleich Grundlegung einer zivilrechtlichen  
Forderungslehre

Mohr Siebeck

*Götz Schulze*: Geboren am 8.10.1964 in Karlsruhe, 1986–1992 Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie in Würzburg, Lausanne und Heidelberg, Wissenschaftlicher Assistent an den Universitäten Lausanne und Heidelberg, Promotion 1997, Habilitation 2007, seit 1997 Rechtsanwalt, seit 2007 Privatdozent für Bürgerliches Recht einschließlich Europäisches Privatrecht, Internationales Privat und Verfahrensrecht, Rechtsvergleichung und Rechtstheorie.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

e-ISBN PDF 978-3-16-151211-7  
ISBN 978-3-16-149407-9  
ISSN 0940-9610 (Jus Privatum)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2008 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Computersatz Staiger in Rottenburg/N. aus der Garamond gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Für  
Suse Schulze, geb. Drauz  
26.5.1939 – 18.12.2005



## Vorwort

Das Thema dieser Schrift wurde angeregt durch meinen verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, der mich im Habilitationsverfahren betreut und gefördert hat. Ihm verdanke ich viele wertvolle Ratschläge und Hinweise. Sein erfahrener Urteil und die weltoffene Menschlichkeit in der Begegnung haben mich geleitet, gestützt und sind mir Vorbild. Herzlich danken darf ich ferner Herrn Professor Dr. Christian Baldus für die freundliche Zweitbegutachtung. Seiner kollegialen Bereitschaft, kontroverse Ansichten im Dialog auszutragen, verdanke ich zahlreiche weiterführende Anregungen. Herrn Professor Dr. Winfried Brugger danke ich für sein Votum zum rechtstheoretischen Teil der Arbeit ebenfalls herzlich. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft und ihren Gutachtern danke ich für die Übernahme der Druckkosten, dem Verlag Mohr Siebeck für die freundliche Aufnahme in die Schriftenreihe.

Die Arbeit lag der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Sommersemester 2007 als Habilitationsschrift vor. Sie entstand während und nach meiner Zeit als Assistent am Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht in Heidelberg. Neben meiner anwaltlichen Tätigkeit in Karlsruhe war nicht immer die nötige Ruhe zu finden, um das Projekt voranzutreiben. Dass es doch glückte, verdanke ich dem Verständnis und der Unterstützung meiner engsten Freunde und meiner Familie. Meiner Mutter widme ich dieses Buch in tiefer dankbarer Verbundenheit.

Heidelberg, den 1.3.2008

Götz Schulze





# Inhaltsübersicht

A. Einleitung .....	1
B. Historischer Teil .....	47
I. Rechtshistorische Entstehung und Entwicklung .....	49
1. Die obligatio naturalis im römischen Recht .....	49
2. Germanisches Recht und Frührezeption der obligatio naturalis des römischen Rechts .....	83
3. Aufgeklärtes Naturrecht (Unvollkommene Verbindlichkeiten) .....	91
4. Spätes gemeines Recht und Pandektistik .....	140
5. Naturalobligation und unvollkommene Verbindlichkeit im BGB .....	162
II. Historisch-rechtsvergleichende Begriffsgeschichte .....	206
1. Die objektive und die subjektive Theorie der Naturalobligation .....	206
2. Die Naturalobligation in den europäischen Kodifikationen .	211
C. Systematischer Teil .....	237
I. Thesen .....	239
1. Anerkennung der Naturalobligation als Rechtsfigur .....	239
2. Qualifikation der Naturalobligation als Rechtspflicht und subjektives Leistungsrecht .....	240
3. Formen und Vorkommen .....	251
4. Integration der Naturalobligation in ein europäisches Rechtsinstrument .....	261
II. Begriffsbestimmung .....	262
1. Naturalobligation und unvollkommene Verbindlichkeit ....	262
2. Gründe gegen die Verwendung des Begriffs „unvollkommene Verbindlichkeit“ .....	267
3. Gründe für die Verwendung des Begriffs Naturalobligation	273
4. Naturalobligation und Naturalismus .....	279

III. Rechtstheoretische Grundlagen .....	287
1. Entstehung und Funktionsweise der obligatorischen Leistungsverpflichtung .....	287
2. Strukturmerkmale der Leistungspflicht zur Abgrenzung und Integration außerrechtlicher Pflichten .....	375
3. Obligatorisches Leistungsrecht ohne rechtliche Zwangsbefugnisse .....	405
IV. Rechtsdogmatische Einordnung .....	431
1. Die Grundentscheidung für die Rechtsfigur Naturalobligation .....	432
2. Die Naturalobligation als Rechtsgrund .....	447
3. Naturalobligation und Leistung aus sittlicher Pflicht oder Anstandsrücksicht .....	454
4. Naturalobligation und Forderungsstruktur .....	461
5. Die Bestimmung im Einzelfall (zwei Grundfragen) .....	509
V. Die rechtsgeschäftlich begründete Naturalobligation .....	563
1. Privatautonomie und materiell-rechtliche Gestaltungsfreiheit .....	563
2. Rechtsgeschäftliche Entstehungsformen der Naturalobligation (ex voluntate) .....	565
3. Rechtsgeschäftliche Außengrenzen und innere Gestaltungsgrenzen .....	581
4. Ehrversprechen und Gentlemen's Agreement .....	593
VI. Justiziabilität der Naturalobligation .....	629
1. Prozess- und Prozesshandlungsvoraussetzungen .....	629
2. Materielles Gegenrecht des Schuldners zur Befreiung von prozessuaalem Zwang .....	630
3. Fehlende Klagebefugnis (Ausschluss der Klagbarkeit) .....	632
4. Rückforderungsklage und Feststellungsbefugnis .....	633
Zusammenfassung .....	635
D. Schluss .....	681
Literaturverzeichnis .....	683
Register .....	739

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
A. Einleitung .....	1
I. Einführung in das Thema .....	3
II. Offene Fragen und Kontroversen .....	11
1. Freiwillige Erfüllung einer obligatorischen Forderung .....	11
2. Missbilligung der Pflichtbindung oder des Erfüllungszwanges? .....	16
3. Dogmatische Sonderprobleme .....	19
4. Rechtsgeschäftliche Gestaltungsfragen .....	24
III. Die Fragestellung der Arbeit .....	31
IV. Die Hauptthese .....	33
V. Methoden und Grundlagen .....	35
1. Forderungsrecht und Rechtszwang .....	36
2. Moralische und rechtliche Forderung .....	38
3. Die Pflichtstruktur der obligatorischen Forderung .....	41
VI. Gang der Untersuchung .....	44
B. Historischer Teil .....	47
I. Rechtshistorische Entstehung und Entwicklung .....	49
1. Die obligatio naturalis im römischen Recht .....	49
a) Grundlagen der obligatio naturalis .....	49
aa) Die obligatio als rechtliche Grundfigur personaler Bindung ..	49
bb) Virtualisierung physischer Bindung und Verrechtlichung der vincula iuris .....	52
(1) Obligatorische Bindung als Reflex aus der Zwangsdrohung .....	52
(2) Obligatorische Bindung aus Treueversprechen ( <i>Wette</i> ) ..	53
(3) Obligatorische Bindung als Ergebnis einer stipulatio .....	54
cc) Natura im Recht der Obligationen .....	57

b)	Die Entstehung der obligatio naturalis in hochklassischer Zeit . . .	57
aa)	Obligatio naturalis als Abbild der obligatio civilis (Abbildtheorie) . . . . .	58
bb)	Obligatio servi (obligatio „per abusionem“) . . . . .	61
cc)	Obligatio naturalis als Handlungsform der Peculien- wirtschaft . . . . .	65
dd)	Verpflichtungen des Haussohnes, der gewaltunterworfenen Frau und der Kinder sowie des Mündels (rerum naturam) . . . .	67
c)	Ausweitung des Anwendungsbereichs der naturalis obligatio . . . .	69
aa)	Sittliche Verpflichtung (debitum naturale) . . . . .	69
bb)	Naturalis ratio und ius gentium . . . . .	71
cc)	Befreiung von der Rückgabepflicht (soluti retentio) und pactum nudum . . . . .	72
d)	Die Rechtsgrundlage der obligatio naturalis: Das ius naturale als Rechtsquelle? . . . . .	74
e)	Zusammenfassung . . . . .	79
2.	Germanisches Recht und Frührezeption der obligatio naturalis des römischen Rechts . . . . .	82
a)	Germanisches Recht . . . . .	82
aa)	Spiel und Wette . . . . .	82
bb)	Der verwillkürte Vertrag (germanische Treue) . . . . .	83
cc)	Trennung von Schuld und Haftung . . . . .	85
b)	Frührezeption der römischen obligatio naturalis . . . . .	87
aa)	Glosse: Obligatio tantum naturalis . . . . .	87
bb)	Französische Schule: Aequitatis vinculum und wirkungs- geminderte Rechtspflicht . . . . .	89
cc)	Deutsche Schule: Typen der obligatio naturalis (plenae – minus plenae) . . . . .	89
3.	Aufgeklärtes Naturrecht (Unvollkommene Verbindlichkeiten) . . . . .	91
a)	Das Moralprinzip der Vollkommenheit und der Pflichtbegriff . . .	93
b)	Pflichten in naturrechtlicher Betrachtung . . . . .	98
aa)	Der status naturalis als Grundlage für ein natürliches Privatrecht . . . . .	99
bb)	Verbindlichkeit und Zwang . . . . .	103
c)	Vollkommene und unvollkommene Pflichten . . . . .	105
aa)	Vormoderne Naturrechtslehren . . . . .	105
(1)	Die zwei moralischen Qualitäten einer Person ( <i>Grotius</i> ) .	105
(2)	Naturrechtlich systematisiertes Römisches Recht ( <i>Domat</i> ) . . . . .	106
(3)	Rechtsbindung kraft Sittlichkeit ( <i>Pufendorf</i> ) . . . . .	107
(4)	Rechtsbindung durch äußeren Zwang ( <i>Thomasius</i> ) . . . .	110
(5)	Die uneigentliche Obligation ( <i>Gundling</i> ) . . . . .	112
(6)	Obligation naturelle: juridique et parfaite ( <i>Pothier</i> ) . . . .	113
bb)	Aufgeklärtes Vernunftrecht . . . . .	115

(1) Das Liebesband zwischen den Menschen ( <i>Wolff</i> ) . . . . .	116
(2) Analytische Pflichtkonstruktionen ( <i>Achenwall, Höpfner, Sulzer, Mendelssohn</i> ) . . . . .	118
(3) Pflichtbestimmung aus der Vernunft ( <i>Kant</i> ) . . . . .	120
(a) Ausnahmslose Gültigkeit oder bloße Bestimmtheit der Pflicht . . . . .	121
(b) Der ethische Gehalt der Rechtspflichten . . . . .	124
(c) Rechtspflichten und Zwangsbefugnis . . . . .	126
(d) Obligatorische Verbindlichkeit als Befugnis zur Einwirkung auf den Schuldner . . . . .	127
(4) Die sittliche Pflicht der Wirklichkeit ( <i>Hegel</i> ) . . . . .	131
d) Die Idee des vollkommenen Rechts ( <i>Alexy</i> ) . . . . .	133
e) Unvollkommene Verbindlichkeiten im positiven Recht . . . . .	135
aa) Rezeption im Preußischen Allgemeinen Landrecht (1794) . . . . .	135
bb) Rezeption im Österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (1811) . . . . .	138
cc) Rezeption im Code Civil (1804) . . . . .	139
4. Spätes gemeines Recht und Pandektistik . . . . .	139
a) Die Erneuerung der obligatio naturalis (Historische Rechtsschule) . . . . .	140
b) Positivistische Differenzierungen ( <i>Brinz und Bekker</i> ) . . . . .	143
c) Obligation des natürlichen Rechtsgefühls ( <i>Windscheid</i> ) . . . . .	147
d) Anerkennung als randständige Rechtsfigur ( <i>Dernburg</i> ) . . . . .	151
e) Die Rechtsprechung des Reichsgerichts . . . . .	152
aa) Spielverträge und Differenzgeschäfte . . . . .	152
bb) Sittliche Pflichten . . . . .	152
f) Die Naturalobligation als eine Schuld ohne Haftung . . . . .	155
5. Naturalobligation und unvollkommene Verbindlichkeit im BGB . . . . .	162
a) Gesetzgebungsverfahren und Beratung des BGB . . . . .	163
aa) Anerkennung in Einzelfällen, aber „Begriff vermeiden“ . . . . .	163
(1) Vorbeschlüsse vom 3.10.1877 . . . . .	163
(2) Beschluss vom 24.2.1882 (1.Kommission) . . . . .	165
bb) Aufnahme einer allgemeinen Regel zur sittlichen Pflicht in das Bereicherungsrecht . . . . .	166
(1) Beschluss vom 18.12.1882 (1.Kommission) . . . . .	166
(2) Beschluss vom 21.9.1892 (Vorkommission des Reichsjustizamts) . . . . .	167
(3) Übernahme der 2.Kommission . . . . .	169
cc) Anerkennung einzelner Regeln . . . . .	170
(1) Verjährung . . . . .	170
(a) Starke oder schwache Wirkung der Verjährung . . . . .	170
(b) Unstreitig gestellte Grundsätze . . . . .	171
(c) Regelungstechnik . . . . .	172
(2) Ehevermittlung . . . . .	173
(3) Spiel und Wette . . . . .	173

(4) Verlöbnis .....	174
(5) Ausstattung des Kindes .....	176
b) Meinungsstreit nach Inkrafttreten des BGB (Überblick) .....	176
c) Die Lehre von den unklagbaren Ansprüchen .....	179
aa) Klagelose Ansprüche .....	180
bb) Nichtklagbare und unvollkommene Verbindlichkeiten .....	181
cc) Stellungnahme zu Stechs „unvollkommener Verbindlichkeit“ .....	184
dd) Unvollkommene Verbindlichkeit und fehlende Einforderungsbefugnis .....	186
d) Heutiger Meinungsstand .....	188
aa) Begriffsvielfalt und grundsätzliche dogmatische Anerkennung .....	188
(1) Das nicht zwangsbewehrte Forderungsrecht .....	189
(a) Synonyme Begrifflichkeiten .....	189
(b) Schuld ohne Haftung .....	190
(c) Sittliche Pflicht und Treuebindung .....	191
(d) Unklagbarer Anspruch oder unklagbare Verbindlichkeit .....	192
(e) Unvollkommene Verbindlichkeit als Oberbegriff für unklagbare Verbindlichkeiten .....	193
(f) Sanktionslose Obligation, wirkungsgemindertes Schuldverhältnis, unvollkommen wirksame, uneigentliche oder unechte Verbindlichkeit .....	193
(g) Forderung aus einem Schuldverhältnisses im weiteren Sinne... ..	194
(2) Der (bloße) Rechtsgrund .....	195
(3) Behaltensgrund bei rechtsgrundloser Leistung .....	196
(4) Rückforderungsausschluss (Rechtsschutzversagung im Kontext des § 814 BGB) .....	196
bb) Diskutierte Fälle für die Anerkennung einer Natural- obligation .....	197
(1) Entstehung natürlicher Forderungen aus gesetzlich bestimmten Vertragstypen .....	197
(2) Naturale Forderungen aus tatsächlichen Umständen .....	198
(3) Zuwendungen aus sittlicher Pflicht .....	199
(4) Naturalobligationen kraft vertraglicher Abrede .....	200
cc) Nicht (mehr) diskutierte Fälle für die Anerkennung einer Naturalobligation .....	201
(1) Taschengeldgeschäfte des Minderjährigen (§ 110 BGB) ..	201
(2) Geschäfte des täglichen Lebens von geschäfts- unfähigen Volljährigen (§ 105 a BGB) .....	202
(3) Heilung formnichtiger Verträge .....	203
(4) Zu Unrecht abgewiesene Klageforderungen (Einschränkung der <i>res iudicata</i> ) .....	203
(5) Unverbindlichkeit .....	204
(a) Unverbindliche Konkurrenzverbote .....	204
(b) Unbillige Vertragsstrafen, § 343 BGB .....	205

II. Historisch-rechtsvergleichende Begriffsgeschichte .....	206
1. Die objektive und die subjektive Theorie der Naturalobligation .....	206
a) Die objektive oder klassische Theorie .....	206
b) Die subjektive oder moderne Theorie .....	207
c) Regelungstechnische Differenzierung .....	209
2. Die Naturalobligation in den europäischen Kodifikationen .	211
a) Die spontane freiwillige Leistung zur Erfüllung sittlicher Pflichten .....	211
aa) Französischer Code Civil .....	211
bb) Italienischer Codice Civile (1865 und 1942) .....	217
cc) Portugiesischer Código Civil (1966) .....	220
b) Objektiv sittliche Pflicht und unbeachtlicher Rechtsirrtum . . . . .	223
aa) Österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch . . . . .	223
bb) BGB .....	225
cc) Schweizerisches Obligationenrecht .....	226
dd) Niederländisches Burgerlijk Wetboek .....	228
c) Freiwillige Erfüllung einer Verbindlichkeit bei Kenntnis der Nichtschuld .....	230
d) Die Einordnung der sittlichen Pflicht (Naturalobligation) in das System .....	233
aa) Sittliche Pflicht als qualifizierte Nichtschuld .....	233
bb) Sittliche Pflicht als Schuld (causa) .....	234
C. Systematischer Teil .....	237
I. Thesen .....	239
1. Anerkennung der Naturalobligation als Rechtsfigur .....	239
2. Qualifikation der Naturalobligation als Rechtspflicht und subjektives Leistungsrecht .....	240
a) Freiwillige Schuldnerleistung .....	241
b) Autonome Erfüllungshandlung .....	243
aa) Abgrenzung .....	243
(1) Kein Rechtsgeschäft .....	243
(2) Keine Wollensbedingung .....	244
(3) Kein Gestaltungsrecht (Reurecht) .....	244
(4) Kein bloßes Rückforderungsverbot .....	245
bb) Autonome Erfüllungsgestaltung und Zwangsmotiv .....	245
cc) Unfreiwilligkeit bei alleinigem Zwangsmotiv .....	246
c) Der Anspruch aus einer Naturalobligation .....	247
d) Sekundäre, auf das positive Interesse gerichtete Leistungsrechte sind nicht durchsetzbar .....	248
e) Wirkungsgeminderte Leistungspflicht aus einer Naturalobligation .....	250



3. Formen und Vorkommen .....	251
a) Institutionelle Naturalobligationen (Gesetzlich präformierte Leistungspflichtverhältnisse) .....	252
aa) Entstehungsgrund Vertrag (obligatio ex voluntate) .....	252
(1) Naturalobligation kraft gesetzlicher Anordnung .....	252
(2) Naturalobligation kraft Vereinbarung (gewillkürte Naturalobligation) .....	252
bb) Entstehungsgrund Gesetz (obligatio ex lege) .....	253
b) Feststellungsbedürftige Naturalobligationen (sittliche Pflichten) .....	253
aa) Rechtsbegründung durch richterlichen Feststellungsakt und obligatio ex societate .....	254
bb) Objektives Leistungspflichtverhältnis .....	256
cc) Integration sozialer Verhaltenserwartungen durch richter- rechtliche Anerkennung (Transformation in das Recht) ....	258
dd) Bestandsschutz für gesellschaftliche Leistungspflichten (obligatio ex societate) .....	260
4. Integration der Naturalobligation in ein europäisches Rechtsinstrument .....	261
II. Begriffsbestimmung .....	262
1. Naturalobligation und unvollkommene Verbindlichkeit ....	262
a) Synonyme Begriffe .....	262
b) Keine terminologische Unterscheidung nach Regelungstypen ...	262
2. Gründe gegen die Verwendung des Begriffs „unvollkommene Verbindlichkeit“ .....	267
a) Historische Gründe .....	267
aa) Unvollkommene Rechtspflichten .....	267
bb) Abgrenzung zu den <i>leges imperfectae</i> und den <i>officia</i> des römischen Rechts .....	269
b) Dogmatische Gründe gegen eine Verwendung des Begriffs „unvollkommene Verbindlichkeit“ .....	271
aa) Keine Dichotomie in der Pflichtstruktur .....	271
bb) Eine Positivierung von Rechtsgefühlen entspricht nicht dem Regelungskonzept der „sittlichen Pflicht“ des BGB .....	272
cc) Abwertende Konnotation .....	272
3. Gründe für die Verwendung des Begriffs Naturalobligation .....	273
a) Historischer Ursprung im römischen Recht .....	273
b) Das deskriptive Kompositum „Natural“ und seine reduktive Bedeutung .....	273
aa) Keine normative Implikation .....	274
bb) Funktionale Ausrichtung einer Forderung ohne Zwang ....	275
cc) Die reduktive Bedeutung von „natural“ .....	277
c) Anschlussfähigkeit des Begriffs Naturalobligation .....	279
4. Naturalobligation und Naturalismus .....	279

a) Begriffsjurisprudenz und rechtsfreier Raum .....	279
b) Naturrecht und Naturalismus .....	280
aa) Naturalobligation und Naturzustände des Rechts .....	282
bb) Rechtsethischer Naturalismus und rationale Handlungstheorie .....	283
III. Rechtstheoretische Grundlagen .....	287
1. Entstehung und Funktionsweise der obligatorischen Leistungsverpflichtung .....	287
a) Naturalistische Rechtsbindung .....	289
aa) Pfadabhängigkeit .....	289
bb) Neurobiologische Determination, psychologischer und soziobiologischer Selbstzwang .....	290
cc) Rationalistischer Naturalismus .....	292
(1) Steuerungs- und Kontrollvermögen .....	292
(2) Selbstbestimmung als Handlungsanreiz .....	294
(3) Verhaltensbindung kraft Identifikation .....	295
b) Vertrags- und Versprechensbindung .....	296
aa) Vertragsmodelle .....	297
(1) Obligatio und contractum (einseitige oder gekreuzte stipulationes) .....	298
(2) Das naturrechtliche Vertragsmodell ausgetauschter Versprechen .....	300
(3) Verpflichtung durch Willensvereinigung im Konsens ...	303
(4) Vertrag als emergente Erscheinung (Emergenz) .....	308
bb) Vertragsbindung durch Reziprozität .....	309
(1) Consideration-Lehre .....	311
(2) Causa-Lehre .....	316
(3) Konsens .....	320
cc) Einseitige Versprechensmodelle .....	321
(1) Verpflichtung durch kommissiven Sprechakt (institutionelle Rechtstatsache) .....	322
(2) Verpflichtung durch normative Selbstbindung .....	324
(3) Verpflichtung durch einseitiges Versprechen (Pollizitation) .....	326
(4) Verpflichtung durch den Willen: Das gewollte Sollen (analytische Sollenstheorie) .....	330
c) Obligatorische Bindung durch einseitige Festlegung .....	332
aa) Intrapersonale Pflichtentstehung .....	333
(1) Das notwendig interpersonale Rechtsverhältnis .....	335
(2) Pflichten gegen sich selbst und Selbstpaternalisierung ...	336
(a) Spielsperreverträge und Formabreden .....	338
(b) Behandlungsverträge mit psychisch Kranken und Patientenverfügungen .....	339
bb) Konsequentielle und obligatorische Pflicht .....	340
(1) Konsequentialistische Verhaltensbindung .....	342
(a) Erhalt der Versprechensabsicht, § 145 Hs.1 BGB ...	343
(b) Obliegenheiten .....	345

(c)	Mitwirkungs- und Kooperationspflichten	347
(d)	Absichtsbindungen	349
(aa)	Unverbindliche Absichtserklärung	349
(bb)	Verbindliche Absichtserklärung mit Lösungsrecht	351
(cc)	Das Rückrufrecht des Urhebers bei gewandelter Überzeugung, § 42 Abs. 1 UrhG	353
(dd)	Das freie Widerrufsrecht des Verbrauchers, § 355 BGB	353
(ee)	Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG (Corporate Governance Kodex)	355
(ff)	Abbruch von Vertragsverhandlungen	357
(gg)	Verbot widersprüchlichen Verhaltens	358
(2)	Obligatorische Leistungsbindung und Recht-Pflicht- Korrespondenz	359
cc)	Obligatorische Bindung durch Anerkennung des Gläubigerbefehls	359
(1)	Der Gläubigerbefehl	362
(2)	Die Anerkennung des Gläubigerbefehls	363
(3)	Die Folgen der Anerkennung	366
(a)	Einwirkungsbefugnis des Gläubigers	367
(b)	Die Spannung der Schuld	369
(4)	Zwischenergebnis	370
dd)	Stipulatio und Schuldverhältnis	372
ee)	Stipulatio und Anerkennung als Verpflichtungsgrund	373
2.	Strukturmerkmale der Leistungspflicht zur Abgrenzung und Integration außerrechtlicher Pflichten	375
a)	Die Bestimmtheit der Leistungspflicht	376
aa)	Unbestimmtheit als Kennzeichen moralischen Pflichthandelns	376
(1)	Äußere Unbestimmtheit	376
(2)	Unbestimmtheit als Folge intrinsischen Pflichthandelns	378
bb)	Unbestimmtheit als Kennzeichen unverbindlichen Handelns	379
(1)	Bestimmtheit als Indiz für rechtsgeschäftliche Erheblichkeit und Bindung	380
(2)	Bestimmtheit als Indiz für Ernstlichkeit (Schein- und Scherzerklärung)	381
(3)	Bestimmtheit als Inhaltserfordernis	382
cc)	Der unverbindliche Vertrag (Vertrag ohne Forderung)	382
b)	Die Unabweisbarkeit der Forderung (Schuldigkeit)	387
aa)	Unabweisbarkeit bei sittlicher Pflicht oder Anstands- rücksicht (Sanktionshypothese)	387
bb)	Supererogatorische Handlungen (Schwächere und stärkere Pflichten)	389
cc)	Anstandsrücksicht als supererogatorische Handlung?	390
(1)	Die Pflichtstruktur der Anstandsrücksicht gegenüber der sittlichen Pflicht	390
(2)	Übereinstimmung in der Pflichtstruktur	392

dd)	Arbeitsrechtliche Zielvereinbarung und supererogatorische Handlung	393
ee)	Befolgungsprivilegien für den Schuldner	393
ff)	Naturalobligation und sanktionsloser Rechtsbruch	394
	(1) Berechtigte Erfüllungschance	394
	(2) Missbrauchsgefahr und Anreiz zum Rechtsbruch	395
	(3) Erosion der Rechtsregel und verdienstvolle Legalität	396
c)	Der Anspruch auf materiale Richtigkeit (minima moralia des Schuldrechts)	398
aa)	Die sittlich-rechtliche Pflicht zur Anerkennung des Anderen	399
bb)	Auswirkungen im schuldrechtlichen System	403
cc)	Das Schuldverhältnis als prototypische rechtsethische Grundstruktur	404
3.	Obligatorisches Leistungsrecht ohne rechtliche Zwangsbefugnisse	405
a)	Zwang als analytisches Merkmal obligatorischer Leistungspflicht	406
aa)	Geregelter und ungeregelter Zwang	407
bb)	Zwang als Potentialität des Rechts (Zwangsseignung)	409
cc)	Der Standpunkt moderner Rechtstheorien	411
dd)	Zwang als Anreiz und Mittel zur Pflichterfüllung	412
b)	Zwangslegitimation ohne Zwangsbefugnis (Autonomiekonzepte)	413
aa)	Die Denkfigur der Selbstgesetzgebung	413
bb)	Die Isolation der sich selbst bestimmenden Person	414
	(1) Selbstprogrammierung nach einem allgemeinen Gesetz der Freiheit	415
	(2) Selbstgestaltung durch den Willen (stat pro ratione voluntas)	416
	(3) Selbstbestimmung als Rechtfertigung (volenti non fit iniuria)	417
c)	Eigenständige Bewertung der Zwangsbefugnis	418
aa)	Gewinn eines Differenzierungskriteriums	418
bb)	Gläubigermacht	419
cc)	Kommunikation und Rechtfertigungszwang	419
d)	Der Sinn einer rechtlichen Entwaffnung des Gläubigers	421
aa)	Die wirklichkeitsgestaltende Kraft rechtlicher Ordnung	421
bb)	Die Funktionalität kategorischer Verhaltensanforderungen mit schwächerem Wirkungsgrad	421
cc)	Pseudoobligation oder Begriffsdifferenzierung	425
e)	Wirtschaftlicher Nutzen einer Rechtsposition ohne Zwang	426
aa)	Ökonomische Folgenbetrachtung	426
bb)	Anerkennung als Vermögenswert und Chance freiwilliger Erfüllung	427
cc)	Eigener wirtschaftlicher Nutzen für den Schuldner (Glaubwürdigkeitsgewinn)	429

IV. Rechtsdogmatische Einordnung .....	431
1. Die Grundentscheidung für die Rechtsfigur	
Naturalobligation .....	432
a) Die offene Ausgangslage: Eine vermiedene Entscheidung des BGB-Gesetzgebers .....	432
b) Mögliche Verklammerung unter der dogmatischen Rechtsfigur Naturalobligation .....	434
aa) Gesetzeswortlaut mit Sprachregelung („... wird eine Verbindlichkeit nicht begründet“) .....	435
bb) Systematischer Ausgangspunkt: § 241 BGB .....	436
cc) Art. 3 Buch 6 niederländisches BW als Vorbild .....	437
c) Naturalobligation als Behaltensgrund oder Rechtsschutzversagung (Kondiktionssperre) .....	438
aa) Rückforderungslage (fehlender Rechtsgrund) .....	439
(1) Unwirksamer Vertrag .....	439
(2) Der unwirksame, nicht nichtige Spielvertrag (schwache Unwirksamkeit) .....	440
bb) Rechtsschutzversagung (§§ 762 Abs. 1 S. 2, 814 BGB) .....	443
(1) § 817 S. 2 BGB als Leitbild für das Verständnis von § 814 BGB? .....	443
(2) Disfunktionalität eines generalpräventiven Rückforderungsausschlusses .....	445
(3) §§ 814 Hs. 1 und Hs. 2 BGB – Anwendungsfälle eines gemeinsamen Prinzips? .....	445
(4) Negativ- oder Positivkonstruktion geschwächter Leistungsrechte .....	446
2. Die Naturalobligation als Rechtsgrund .....	447
a) Die bereicherungsrechtliche Konzeption der Rechtsgrund- losigkeit .....	448
b) Bloßer Erwerbsgrund (causa acquirendi) .....	449
c) Sittlicher Behaltensgrund bei rechtsgrundloser Leistung .....	451
aa) Behaltensberechtigung kraft Sozialmoral .....	452
bb) Pseudorechtsgrund oder „echter“ Schuldgrund .....	453
3. Naturalobligation und Leistung aus sittlicher Pflicht oder Anstandsrücksicht .....	454
a) Rechtliche Funktionen von Leistungspflichten aus Sitte und Anstand .....	454
b) Dogmatisches Verständnis der Leistung aus sittlicher Pflicht ....	455
aa) Unentgeltlichkeit der Leistung .....	455
bb) Erfüllung mit oder ohne Schenkungsvereinbarung (§ 534 oder § 814 Hs. 2 BGB) .....	457
cc) Die Ausstattung (§ 1624 Abs. 1 BGB) .....	459
4. Naturalobligation und Forderungsstruktur .....	461
a) Die Forderungsstruktur der Naturalobligation .....	461
aa) Das Forderungsrecht nach Einzelbefugnissen .....	461
bb) Die Befugnisse aus einer Naturalobligation .....	465

(1) Die zu und aberkannten Befugnispositionen . . . . .	465
(2) Die Naturalobligation ohne Erfüllungszwang . . . . .	468
(3) Fehlende Zwangsbefugnisse (Zwangs- und Sicherungsmittel) . . . . .	469
b) Naturalobligation und materiellrechtlicher Anspruch . . . . .	472
aa) Die Forderung als der Anspruch des Schuldrechts . . . . .	472
bb) Der Anspruch als Ermächtigung zur Zwangsdurchsetzung . . . . .	473
cc) Der Anspruch als Realisationsform der Forderung . . . . .	474
c) Abgrenzungen . . . . .	475
aa) Naturalobligation und Sonderformen der Forderung . . . . .	476
(1) Die betagte Forderung . . . . .	476
(2) Die verhaltene Forderung und die „ausgesetzte Forderung“ . . . . .	477
(3) Die gehemmte Forderung . . . . .	478
(a) Die verjährte Forderung und die Ausübung des Einrederechts . . . . .	480
(aa) Entstehung einer Naturalobligation vor Einredeerhebung . . . . .	480
(bb) Aufhebung der Einforderungsbefugnis nach Einredeerhebung . . . . .	481
(b) Die durch ein pactum de non petendo gehemmte Forderung . . . . .	484
(4) Die „unbestimmte oder unverbindliche Forderung“ (§§ 315, 317 BGB) . . . . .	488
bb) Sonderformen des Rechtsgeschäfts . . . . .	490
(1) Das aufschiebend bedingte oder befristete Rechtsgeschäft . . . . .	490
(2) Das schwebend wirksame Rechtsgeschäft (Aufehebung, Widerruf und Rücktritt) . . . . .	491
(3) Das schwebend unwirksame Rechtsgeschäfte (Genehmigung) . . . . .	492
(4) Das formfehlerhafte Rechtsgeschäft . . . . .	493
(a) Das mündliche Vermächtnis als Naturalobligation? . . . . .	493
(b) Nichtigkeit oder Heilung beim formfehlerhaften Vertrag . . . . .	495
cc) Die Leistung auf ein nicht anerkanntes ausländisches Urteil . . . . .	497
(1) Kollisionsrechtliche und materiellrechtliche Ausgangslage . . . . .	497
(2) Mögliche Modifikation des Anerkennungsrechts . . . . .	498
dd) Naturalobligation und antizipierte Konträrakte . . . . .	499
(1) Durchschaute Mentalreservation, § 116 S. 2 BGB . . . . .	499
(2) Scheingeschäft, § 117 BGB . . . . .	499
(3) Die im Voraus erlassene Forderung . . . . .	500
ee) Naturalobligation und Liberalität (Rückforderungs- verzicht und Schenkung) . . . . .	501
(1) Verzicht auf ein Rückforderungsrecht, § 814 Hs.1 BGB . . . . .	501
(2) Pflicht- und Anstandsschenkung, § 534 BGB . . . . .	502
ff) Naturalobligation: Schuldänderung oder Haftungs- beschränkung? . . . . .	502

gg)	Naturalobligation und Tatsachenbindung .....	505
(1)	Tatsachenerklärung als Zeugnis gegen sich selbst .....	506
(2)	„Tatsachenverträge“ .....	506
d)	Kollisionsrechtliche Behandlung der Naturalobligation .....	507
5.	Die Bestimmung im Einzelfall (zwei Grundfragen) .....	509
a)	Die verjährte Forderung (§ 214 BGB) .....	509
aa)	Fortbestand der Forderung .....	510
bb)	Schwächung der Forderung .....	511
cc)	Verzicht und Fallenlassen der Einrede .....	515
dd)	Rechtslage nach Einredeerhebung .....	516
b)	Ehevermittlung (§ 656 BGB) .....	517
aa)	Lohnforderung .....	517
bb)	Missbilligung des Erfüllungszwanges .....	521
c)	Spiel und Wette (§§ 762 f.BGB) .....	522
aa)	Forderungen statt „Nichtforderungen“ .....	522
bb)	Missbilligung des Erfüllungszwanges .....	523
cc)	Das Abzugsrecht bei der Pferdewette nach § 4 Abs. 2 S. 3 RennwLottG .....	524
d)	Verlöbnis (§ 1297 BGB) .....	525
e)	Sittliche Pflicht und Anstandsrücksicht (§§ 1624 Abs. 1 und 534, 814 Hs.2 BGB) .....	528
aa)	Leistungspflicht .....	528
(1)	Gesellschaftliche Anforderung und richterliche Feststellung .....	529
(2)	Leistungspflicht als Maßstabs- und Beurteilungsregel ...	529
bb)	Die fehlende Durchsetzbarkeit sittlicher Pflichten .....	530
f)	Die formfehlerhafte Vergütungsvereinbarung des Rechtsanwalts (§ 4 Abs. 1 RVG) .....	530
aa)	Der formlose Parteikonsens (pactum nudum) .....	531
bb)	Abgrenzung: § 814 Hs. 1 BGB, halbseitige Teilnichtigkeit und Heilung .....	532
cc)	Erfolgshonorar und Gebührenunterschreitung .....	535
g)	Die Ausfallforderung des Insolvenzrechts (§§ 254 Abs. 3, 301 Abs. 3 InsO) .....	535
aa)	Die aufrechterhaltene Schuld .....	536
bb)	Abgrenzung gegenüber der Nichtschuld § 814 Hs.1 BGB ...	538
h)	Die devisenrechtswidrige Forderung nach Maßgabe des Art. VIII 2 b S. 1 des IWF-Abkommens von Bretton Woods .	539
aa)	Devisenforderung ohne prozessuales Klagerecht .....	540
bb)	Einredebehaftete Devisenforderung .....	541
cc)	„Nichtforderung“ oder naturale Devisenforderung .....	542
dd)	Stellungnahme: Einstufung als Naturalobligation .....	543
i)	Neue Anwendungsgebiete für ein gesetzgeberisches Gestaltungsmittel .....	547
aa)	Anerkennung privater Schiedssprüche ohne Vollstreck- barerklärung .....	547
bb)	Prostitutionsvertrag .....	548

(1) Die Entgeltforderung der Prostituierten .....	548
(2) Die Forderung des Freiers .....	550
cc) Unbenannte Verträge .....	551
(1) Atypischer Leistungszweck (Leihmutterschaft, Empfängnisverhütung, Fluchthilfe) .	551
(2) Zweifelhafter Leistungszweck (Ämterkauf, unsinnige oder unmögliche Leistung) .....	553
dd) Freiwillige Selbstverpflichtungen gegenüber der öffentlichen Hand .....	554
(1) Unverbindlichkeit für beide Seiten .....	556
(2) Die Missverständlichkeit des Begriffs „Freiwillige Selbstverpflichtung“ .....	558
(3) Auflösung der Paradoxie einer „freiwilligen Pflichtbindung“: Die Naturalobligation .....	560
ee) Gentlemen's Agreements .....	561
V. Die rechtsgeschäftlich begründete Naturalobligation .....	563
1. Privatautonomie und materiell-rechtliche Gestaltungsfreiheit .....	563
2. Rechtsgeschäftliche Entstehungsformen der Naturalobligation (ex voluntate) .....	565
a) Einseitiges Rechtsgeschäft .....	566
aa) Auslobung in Form einer Naturalobligation und Gewinnzusage, § 661 a BGB .....	566
bb) Das Vermächtnis als Naturalobligation .....	567
b) Entstehung durch zweiseitiges Rechtsgeschäft (Vertrag) .....	568
aa) Die Begründung der Naturalobligation .....	568
(1) Der ursprüngliche Abbedingung von Zwangs- befugnissen .....	568
(2) Die nachträgliche Umwandlung in eine Natural- obligation .....	569
bb) Die Aufhebung der Naturalobligation .....	571
cc) Die Umwandlung der Naturalobligation in eine Zivilobligation .....	571
(1) Schuldänderung und Schuldersetzung (Novation) .....	572
(2) Schuldergänzung durch abstraktes oder kausales Schuldversprechen .....	572
(3) Umwandlungsverbote und Formpflicht (Schenkungscausa) .....	573
c) Integritäts- und Leistungsschutz einer Naturalobligation (Minderung und Rücktritt) .....	575
d) Abgrenzung .....	577
aa) Fehlendes Leistungsversprechen (Unverbindlichkeitsabrede) .....	577
(1) Gefälligkeit und Absichtserklärung .....	577
(2) Schlichte Vereinbarungen und Verträge ohne primäre Leistungspflicht .....	578
(3) Unverbindlichkeitsabrede .....	579



bb)	Unwirksames Leistungsversprechen (bindungs- feindliche Geschäfte) . . . . .	580
3.	Rechtsgeschäftliche Außengrenzen und innere Gestaltungsgrenzen . . . . .	581
a)	Ausschluss der Klagbarkeit als Vereinbarung einer Naturalobligation . . . . .	582
aa)	Der Rechtswegausschluss . . . . .	583
bb)	Klagbarkeitsausschluss, Abbedingung aller Zwangs- befugnisse (Naturalobligation) oder der Einforderungs- befugnis (Betagung) . . . . .	584
cc)	Leitlinien für eine zulässige Abbedingung von Erfüllungszwang . . . . .	586
b)	Gründe, die eine Abbedingung von Erfüllungszwang im Einzelfall rechtfertigen können . . . . .	589
aa)	Verbesserte Erfüllungschance bei fehlendem Zwang . . . . .	589
bb)	Wirtschaftlicher Nutzen freiwilliger Pflichterfüllung . . . . .	591
cc)	Besonderes Geheimhaltungsinteresse . . . . .	591
c)	Keine ausreichenden Gründe . . . . .	591
aa)	Selbstverständlichkeit der Erfüllung . . . . .	591
bb)	Geringes Leistungsinteresse des Gläubigers . . . . .	592
cc)	Geringe Durchsetzungschancen . . . . .	592
dd)	Die Geschäftsehre des Schuldners als Ersatz für den Haftungszugriff . . . . .	592
4.	Ehrversprechen und Gentlemen's Agreement . . . . .	593
a)	Die Verpfändung der Geschäftsehre oder des Ehranspruchs . . . . .	594
aa)	Ehrversprechen zur Bekräftigung einer Schuld . . . . .	595
bb)	Ehrversprechen zur Ersetzung einer Schuld . . . . .	597
(1)	Ehrversprechen betreffend die Erfüllung eines rechts- unwirksamen Vertrages . . . . .	598
(2)	Ehrversprechen als Ersatz für das Klagerecht . . . . .	600
b)	Das Gentlemen's Agreement . . . . .	602
aa)	Bezeichnung und Begriffsbild . . . . .	602
(1)	Geistesgeschichtliche Grundlage . . . . .	603
(2)	Agreement statt contract . . . . .	604
(3)	Souveränität der Parteien . . . . .	606
bb)	Anwendungsgebiete und Erscheinungsformen . . . . .	606
(1)	Gentlemen's Agreements im Völkerrecht . . . . .	607
(2)	Gentlemen's Agreements im Wettbewerbsrecht . . . . .	607
(3)	Gentlemen's Agreements im Zivilrecht . . . . .	607
cc)	Die Internationalität der Fragestellung . . . . .	609
(1)	„Can we outlaw ourselves entirely?“ . . . . .	609
(2)	„Express honour-only clause“ . . . . .	611
(3)	Internationale Diamantenindustrie . . . . .	613
dd)	Einordnung und Abgrenzung des Gentlemen's Agreement aus deutscher Sicht . . . . .	614
(1)	Recht oder Nicht-Recht . . . . .	614

(a)	Geltungsvorrang des objektiven Rechts .....	615
(b)	Nicht gerechtfertigter Rückzug ins Private .....	617
(c)	Delegierte oder anerkannte Autonomie .....	617
(2)	Dogmatische Einordnung im schuldrechtlichen System .	618
(a)	Nicht-Rechtsgeschäft .....	618
(b)	Unwirksames Rechtsgeschäft .....	619
(c)	Vertrag ohne primäre Leistungspflicht .....	621
(d)	Vertrag mit primärer Leistungspflicht (Naturalobligation) .....	623
c)	Die paradoxe Struktur des Ehrversprechens (Gentlemen's Agreement) .....	624
aa)	Überhöhung rechtlich geschuldeter Verhaltensweisen .....	625
bb)	Versprechen auf Ehre als Indiz für die Unehrenhaftigkeit ...	626
cc)	Naturalobligation als Grenzpunkt einer gegebenenfalls noch zulässigen rechtsgeschäftlichen Gestaltung .....	627
VI.	Justiziabilität der Naturalobligation .....	629
1.	Prozess- und Prozesshandlungsvoraussetzungen .....	629
2.	Materielles Gegenrecht des Schuldners zur Befreiung von prozessuaem Zwang .....	630
3.	Fehlende Klagebefugnis (Ausschluss der Klagbarkeit) .....	632
4.	Rückforderungsklage und Feststellungsbefugnis .....	633
	Zusammenfassung .....	635
D.	Schluss .....	681
	Literaturverzeichnis .....	683
	Register .....	739



# Abkürzungsverzeichnis

ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (Österreich)
ABl.	Amtsblatt
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AJP/PJA	Aktuelle juristische Praxis (Schweiz)
AllgÖstGZ	Allgemeine österreichische Gerichtszeitung
AmJCompL	American Journal of Comparative Law
AnwBl	Anwaltsblatt
Anwk-BGB	Anwstkomentar zum BGB
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
AÖGZ	Allgemeine Österreichische Gerichtszeitung
AZP	Allgemeine Zeitschrift für Philosophie
BB	Betriebsberater
BG	Bundesgerichtsentscheidung (Schweiz)
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts (Amtliche Sammlung)
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BW	Burgerlijk Wetboek
Bull. civ.	Bulletin des Arrêts de la Cour de Cassation. Chambres civiles
CCfr	französischer code civil
Chicago LRev	Chicago Law Review
Conceptus	Conceptus
DB	Der Betrieb
DJZ	Deutsche Juristen Zeitung
DNotZ	Deutsche Notarszeitung
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DRW	Deutsches Rechtswörterbuch
D.	Dalloz Sirey
DZPhil	Deutsche Zeitschrift für Philosophie
DZWIR	Deutsche Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
Ebd.	ebendort
EdinLR	Edinburgh Law Review
EurRevPrivL	European Review of Private Law
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht

FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FS	Festschrift
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht
GrünhZ	Zeitschrift für das Privat- und öffentliche Recht der Gegenwart (Grünhuts Zeitschrift)
GS	Gedächtnisschrift
Hk-BGB	Handkommentar zum BGB
HKK	Historisch-kritischer Kommentar zum BGB
Hg.	Herausgeber
HRG	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte
ILP	Insolvency Law and Practice
Rev belge dr int	Institut Belge de Droit comparé - Revue de droit international et de droit comparé
ILR	Iowa Law Review
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
Ius Commune	Ius Commune - Zeitschrift für Europäische Rechtsgeschichte
JA	Juristische Ausbildung
J Leg St.	Journal of Legal Studies
JherJhrb	Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des bürgerlichen Rechts
JhrbGDR	Jahrbuch des gemeinen deutschen Rechts
JR	Juristische Rundschau
JurA	Juristische Analysen
JURA	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristen Zeitung
KJ	Kritische Justiz
KritBl	Kritische Blätter civilistischen Inhalts in zwanglosen Heften
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
K&R	Zeitschrift für Kommunikation und Recht
LZ	Leipziger Zeitschrift
mN	mit Nachweisen
MünchKomm	Münchener Kommentar
N.I.L.R.	Netherlands International Law Review
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift - Rechtsprechungsreport
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
PhilJhrb	Philosophisches Jahrbuch der Görres Gesellschaft

PracL	Practical Lawyer
PECL	Principles of European Contract Law
PrALR	Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für internationales Recht
Rev hell dr int	Revue hellénique de droit international
RHDI	Revue hellénique de droit international
RG	Rechtsgeschichte
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RM	Reichsmark
RTD	Revue trimestrielle de droit civil
Rth	Rechtstheorie
SavZRom	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte – Romanistische Abteilung
Staat	Der Staat
SeuffA	Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten
VersR	Versicherungsrecht
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der deutschen Staatsrechtslehrer
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht - Wertpapiermitteilungen
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht
ZHR	Zeitschrift für Handelsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Wohnrecht
ZPhilF	Zeitschrift für philosophische Forschung
ZRG	Zeitschrift für Rechtsgeschichte
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZRSoz	Zeitschrift für Rechtssoziologie
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZZP	Zeitschrift für den Zivilprozess
ZZPint	Zeitschrift für den Zivilprozess – internationaler Teil